

SCHUTZKONZEPT

Dieses Schutzkonzept basiert auf den Rahmenvorgaben des Bundesamtes für Gesundheit (BAG). Es soll Führungen im Textilmuseum Sorntal ermöglichen und sicherstellen, dass unsere Besuchenden und Führer geschützt sind und die Vorgaben des Bundes eingehalten.

Dieses Schutzkonzept wurde vom Vereinsvorstand des Textilmuseums Sorntal in Niederbüren erarbeitet. Für die Umsetzung ist der Vereinspräsident, Richard Holenstein, zuständig. Die Kontrolle obliegt den zuständigen Behörden.

Es gelten folgende Grundregeln und folgende Massnahmen werden getroffen:

- Die maximale Teilnehmerzahl wird auf 15 Personen (inkl. Führung) beschränkt. Sobald mehr als 8 Personen anwesend sind, wird die Führung auf zwei Gruppen aufgeteilt.
- Zutritt haben nur Personen, welche keine Krankheitssymptome aufweisen wie Geschmacksverlust, Fieber, Husten, Glieder-/Halsschmerzen usw.
- Da die Abstandsregel von 1,5 Meter nicht eingehalten werden kann, hat der/die Organisator/in einer Führung eine Teilnehmerliste mitzubringen, auf der die von BAG geforderten Kontaktdaten (Name, Vorname, Tel.-Nummer usw.) aller Teilnehmenden lückenlos aufgeführt sind. Diese auszufüllende Liste wird den Organisatoren zusammen mit der Führungsbestätigung per Mail mitgeschickt.
- Im Museum ist generelle Maskenpflicht.
- Die Führer tragen zudem einen wiederverwendbaren Gesichtsschutz aus Kunststoff.
- Hände-Desinfektion aller Personen vor der Führung am Eingang! Hände-Desinfektionsmittel stehen auch bei den sanitären Einrichtungen bereit.
- Nach jeder Führung werden sanitäre Einrichtungen, Türfallen, Kleiderbügel und Treppengeländer desinfiziert.
- Prospekte werden nur auf Verlangen abgegeben. Museumsgegenstände dürfen nicht berührt werden.
- Verantwortlich für das Schutzkonzept und für den Kontakt gegenüber den Behörden ist Richard Holenstein.

Niederbüren, 22. Oktober 2020

Verein Textilmuseum Sorntal



Richard Holenstein
Präsident



Felix Düring
Vize-Präsident